

# 29. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG

25. bis 27. Juni 2015

## Fortbildungsprogramm 2015/2016

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz



**IMPRESSUM:**

**Herausgeber:**

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz,  
Albertstraße 8, 93047 Regensburg, Tel. 09 41/5 92 04-0

**Vorbereitung des wissenschaftlichen Programms:**

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

Dr. Christoph Schulze

**Vorbereitung des Programms für das zahnmed. Personal:**

Dr. Christoph Schulze

**Gestaltung/Produktion:**

faust | omonsky KG kommunikation

Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg,

Tel. 09 41/92 008-0

**Druck:**

Rotaplan Offset Kammann Druck GmbH,

Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

**Titelbild:**

Matthias Schlüter



Das Kammerorchester Regensburg



Matthias Schlüter - Künstler

# Inhalt

<b>Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns</b> .....	4
<b>Grußworte</b> .....	5
<b>29. Oberpfälzer Zahnärztetag 2015</b> .....	14
Programm .....	16
Informationen zur Anmeldung .....	23
Künstler-Porträt Matthias Schlüter .....	24
<b>Fortbildungsprogramm 2015/2016</b> .....	27
<b>Klinischer Arbeitskreis</b> .....	32
<b>Verzeichnisse</b> .....	38
Referenten .....	38
Aussteller, Inserenten .....	40

# Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns

## Vorstand

**1. Vorsitzender:** Dr. Michael Rottner, Regensburg  
**2. Vorsitzender:** Dr. Ingo Lang, Schwandorf

**Beisitzer:** Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf  
Dr. Volker Mertins, Pfreimd  
Dr. Michael Förster, Neukirchen  
Dr. Cosima Rücker, Amberg  
Dr. Frank Wohl, Grafenwöhr

## Referenten

Fortbildungsreferent: ..... Dr. Christoph Schulze, Donaustauf  
Referentin für zahnmedizinisches Personal: ..... Dr. Elke Umhöfer-Weigert, Wackersdorf  
GOZ-Referent: ..... ZA Stefan Gollwitzer, Bruck  
Referent für präventive Zahnheilkunde: ..... Dr. Cosima Rücker, Amberg  
Finanzreferent: ..... Dr. Christian Schubert, Pentling  
Referentin für Zahnärztinnen: ..... Dr. Cosima Rücker, Amberg  
Young Dentists: ..... Dr. Volker Mertins, Pfreimd  
Justitiar: ..... RA Franz X. Pecher, Regensburg

## Verwaltung

Verwaltungsangestellte: ..... Tamara Fuchs, Andrea Stöckl, Sabine Weigert

## **Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

mit dem Motto des 29. Oberpfälzer Zahnärztetages „Innovation als Motivation - Zahnheilkunde heute“ greift der Schirmherr Herr Professor Dr. Dr. Peter Proff in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungsreferenten Herrn Dr. Christoph Schulze und dem Vorstand des Zahnärztlichen Bezirksverbandes einen bunten Regenbogen aktueller Themen auf, die uns täglich in unseren Praxen vor Herausforderungen stellen. Wir konnten wieder namhafte Referenten gewinnen und warten gespannt auf die Vorträge und die Diskussion. Ein praxisgerechtes Programm für unsere Mitarbeiterinnen rundet die Thematik dieses Zahnärztetages ab.

Durch den Besuch des Gesamtprogrammes kann bei Bedarf ohne großen zusätzlichen Aufwand die Fachkunde im Strahlenschutz aktualisiert werden.

Wir freuen uns, wenn sich wie in den vergangenen Jahren die zahnärztliche Familie der Oberpfalz wieder mit ihren Mitarbeitern an unserem traditionellen Termin versammelt und sich auch über die Fortbildung hinaus zusammenfindet.

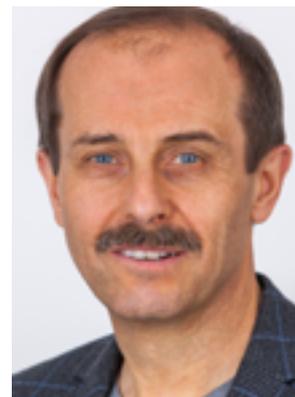
Zeit findet sich bei der feierlichen Eröffnung im Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz, bei der After-Congress-Party im Prüfeningener Schlossgarten und bei der Dentalausstellung, die wie gewohnt über drei Ebenen stattfindet.

Melden Sie sich und Ihr Team bitte rechtzeitig an und nutzen Sie den Frühbucherrabatt, in den vergangenen Jahren konnten aus Kapazitätsgründen leider nicht immer alle Buchungen berücksichtigt werden.

Auf ein Wiedersehen in Regensburg freuen sich



*Dr. Michael Rottner*



*Dr. Ingo Lang*

Dr. Michael Rottner  
1. Vorsitzender

Dr. Ingo Lang  
2. Vorsitzender

# 56. Bayerischer Zahnärztetag

München, 22. bis 24. Oktober 2015  
The Westin Grand München



Bayerische  
LandesZahnärzte  
Kammer



## Zahndurchbruch – Zahntrauma – Zahnwechsel Behandlungsnotwendigkeit und Behandlungsmöglichkeiten

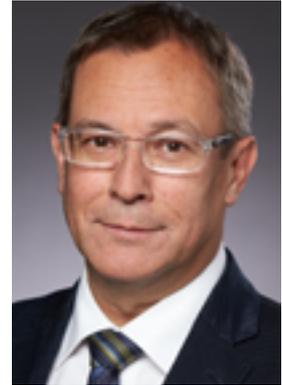
Informationen: OEMUS MEDIA AG

Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-290 · E-Mail: zaet2015@oemus-media.de · www.bayerischer-zahnaerztetag.de

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

im Namen des Vorstands der Bayerischen Landeszahnärztekammer grüße ich die Gastgeber, Referenten und Teilnehmer des 29. Oberpfälzer Zahnärztetages. Das Fortbildungsprogramm steht heuer unter dem Motto „Innovation als Motivation“. Dabei reicht das Themenspektrum von der ästhetischen und restaurativen Zahnheilkunde über die Endodontie bis hin zur plastischen Parodontalchirurgie. Es zeigt die Vielfalt der heutigen Zahnheilkunde und wie sie – State of the Art – zum Wohle des Patienten eingesetzt werden kann.

Innovativ heißt, dass etwas anders gemacht wird als vorher und Neues daraus entsteht. Zahnmedizin ist innovativ und erfolgreich zugleich. Die Rückschau zeigt dies beeindruckend. In den letzten 20 Jahren hat sich die Mundgesundheit der Bevölkerung in Deutschland erheblich verbessert. In der Kariesprävention bei Kindern und Jugendlichen können wir mit Stolz sagen, dass daraus eine echte Erfolgsstory wurde. Sie hat Vorbildfunktion für das Gesundheitswesen in Deutschland und Europa. Bei älteren Patienten und Menschen mit Behinderungen werden innovative Modelle erprobt, um auch diese Patienten bestmöglich zu betreuen.



Die Zahnmedizin setzt im Vergleich zu anderen Gesundheitsbereichen seit Jahrzehnten Konsequenzen auf Prävention. Nur dadurch ist es möglich, dass sich die Zahnmedizin heute auf kleine Gruppen mit besonderem Behandlungsbedarf konzentrieren kann. Die enge Verbindung zur Medizin wird dem Zahnarzt in seiner besonderen Rolle bei der Früherkennung oraler Manifestationen allgemeiner Erkrankungen bewusst. Oftmals sieht er die Patienten regelmäßiger als der Hausarzt. Der hohe Grad an Patientenbindung, verbunden mit der Bereitschaft der Patienten meist zweimal jährlich die Zahnarztpraxis aufzusuchen, sind wichtige Ansatzpunkte für den Erfolg zahnmedizinischer Prävention. Ein Erfolg, der spätere Behandlungsbedürftigkeit und Kosten einspart.

Neue Herausforderungen zeichnen sich bereits klar ab. Eine davon ist die frühkindliche Karies bei Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr, die „Early Childhood Caries“ (ECC). Sie ist im Unterschied zur Karies der bleibenden Zähne in den letzten Jahren nicht zurückgegangen. Für die Prävention frühkindlicher Karies hat die Zahnärzteschaft bereits ein innovatives Konzept als Angebot an die Gesundheitspolitik und die Krankenkassen vorgelegt.

Unbedingt notwendig neben all diesen Erfolgen und Projekten ist jedoch, belastende Bürokratie sowie unnötige Reglementierungen abzubauen und eine angemessene Vergütung unserer Leistung zu gewährleisten. Diese beiden Forderungen an die Politik sind angesichts der großen Erfolge der Zahnärzteschaft wohl mehr als gerechtfertigt.

Als Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer wünsche ich dem 29. Oberpfälzer Zahnärztertag guten Erfolg und den Teilnehmern vielfältige Anregungen für die Praxis. Gleichzeitig laden wir Sie herzlich zum 56. Bayerischen Zahnärztetag vom 22. bis 24. Oktober ein. Unter dem Thema „Zahndurchbruch – Zahntrauma – Zahnwechsel: Behandlungsnotwendigkeit und Behandlungsmöglichkeiten“ liegen die Schwerpunkte auf Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde. Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Praxisteam in München begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Christian Berger". The signature is fluid and cursive.

Christian Berger  
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

## **Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,**

auch der diesjährige Oberpfälzer Zahnärztetag soll an die langjährige Tradition zahnärztlicher Fortbildung auf hohem Niveau anknüpfen und breit gefächert den gewinnbringenden Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis fördern. Innovationen entstehen durch Forschung und Entwicklung an Universitäten und in der Industrie mit der Motivation, etwas Neues zu schaffen. Gleichzeitig bedeutet Innovation aber auch, dass eingespielte Verfahrensweisen kritisch analysiert und gegebenenfalls verlassen werden müssen, damit sich das Neue bewähren kann.

Innovation als Motivation lautet das Generalthema unseres nunmehr 29. Oberpfälzer Zahnärztetages, zu dem ich Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, als Schirmherr herzlich begrüße.

Herr Priv.-Doz. Dr. Volker Busch aus Regensburg wird am Freitag das wissenschaftliche Programm mit einem einleitenden Referat zur ärztlichen Entscheidungsfindung eröffnen. Im Zeitalter von „Big Data“ ist es schwieriger denn je zu entscheiden, welchen Befunden man folgen soll, oder ob es klüger ist, der Intuition zu vertrauen.

Im Anschluss daran werden wir mit dem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Roland Frankenger aus Marburg in medias res gehen und einen umfassenden Überblick zu den Möglichkeiten moderner, ästhetischer und restaurativer Zahnheilkunde mit Klärung sämtlicher praxisrelevanter Fragen erhalten.

Auch in der Endodontie haben sich in den vergangenen Jahren durch evidenzbasierte Studien die Behandlungskonzepte erheblich verändert. Aus der Praxis referiert Herr Dr. Oliver Pontius, Bad Homburg, anhand zahlreicher Fallbeispiele über die Strategien in der modernen Endodontie bis hin zur endodontischen Revision.

Die jüngsten Entwicklungen in der zahnärztlichen Werkstoffkunde und die CAD/CAM Technologien haben die therapeutischen Möglichkeiten in der rekonstruktiven Zahnheilkunde exponentiell gesteigert. Inwieweit heutzutage auch die klassischen Dogmata der festsitzenden Prothetik diesbezüglich zu hinterfragen sind, wird Herr OA Dr. Goran Benic aus Zürich in seinem Vortrag erörtern.

Zum Abschluss des ersten Tages werden wir durch Herrn Prof. Dr. Thomas Attin aus Zürich ein Update zu den immensen Möglichkeiten der direkten Adhäsivtechnik unter bestmöglicher Schonung von Zahnhartsubstanz erhalten.

Zu Beginn des zweiten Tages wird uns Herr Dr. Lutz Laurisch aus Korschenbroich, als ausgewiesener Experte in der präventiven Zahnheilkunde, sein Betreuungskonzept für Patienten der verschiedenen Altersklassen in der zahnärztlichen Praxis vorstellen. Verletzungen der Zähne, insbesondere im sichtbaren Bereich, stellen ein einschneidendes Erlebnis für die Betroffenen dar und die adäquate Erstbehandlung entscheidet hierbei in besonderem Maße über die Prognose. Mit Herrn Prof. Dr. Gabriel Krastl, Mitbegründer des Zahnunfallzentrums in Basel und seit 2014 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg, konnten wir einen erfahrenen Spezialisten als Referenten für diese schwierige Problematik gewinnen.



Bei der plastischen Parodontalchirurgie tritt neben ästhetischen Korrekturen auch mehr und mehr der funktionelle Aspekt in den Vordergrund. Herr Priv.-Doz. Dr. Michael Stimmelmayer aus Cham wird in seinem Vortrag die entsprechenden Indikationen anhand verschiedener Fallbeispiele darstellen und die Evidenz mit aktuellen Literaturdaten untermauern.

Auch in diesem Jahr ergänzt ein abwechslungsreiches Programm für das Praxisteam das wissenschaftliche Hauptprogramm. In den Seminaren I, II und III, gestaltet von Annette Schmidt, Priv.-Doz. Dr. Volker Busch, Dres. Elfi und Lutz Laurisch sowie Dr. Werner Ossmann geht es um die gewinnende und kompetente Gesprächsführung und Kommunikation mit dem Patienten, das Erkennen der Körpersprache sowie angepasste Präventionskonzepte für alle Altersklassen. Traditionell rundet ein zahntechnischer Programmteil, der Zahnärzte und Zahntechniker gleichermaßen anspricht, die Veranstaltung ab. In diesem Jahr geht es um Ästhetik von Keramik bis Composite, gestaltet von Zahntechnikermeister Jürgen Freitag aus Bad Homburg und Dr. Jochen Alius aus Nürnberg, der die Möglichkeiten des festsitzenden Zahnersatzes bei reduzierter Implantatanzahl vorstellt.

Wie immer bietet Ihnen eine begleitende attraktive Dentalausstellung rund um die Praxis einen Überblick zu aktuellen dentalen Werkstoffen und Geräten. Neben dem umfangreichen Fortbildungsprogramm soll auch das Zusammentreffen in gemütlicher Atmosphäre bei schönen Tischgesprächen mit Referenten und Kollegen nicht zu kurz kommen. Besuchen Sie daher auch unsere After-Congress-Party.

Ich wünsche uns einen guten Verlauf der Veranstaltung, gewinnbringende Diskussionen, nachhaltige Erkenntnisse und natürlich auch nette persönliche Kontakte.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "P. Proff". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Prof. Dr. Dr. Peter Proff  
*Schirmherr*

## **Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,**

---

zum 29. Oberpfälzer Zahnärztetag begrüße ich Sie als Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg herzlich. Wir freuen uns, dass wir die Zahnärzte und Zahnärztinnen aus der Region einmal mehr als Gäste an unserem Universitätsklinikum haben.

Herrn Prof. Dr. Dr. Peter Proff, dem Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie und Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhles unserer Fakultät, danke ich für die abermalige Übernahme der Schirmherrschaft. Ich weiß die Veranstaltung damit in besten Händen.

„Innovation als Motivation – Zahnheilkunde heute“ - das ist das Thema, unter dem der Zahnärztetag in diesem Jahr steht. Alle Referenten zu den einzelnen Vorträgen verfügen über eine jeweils ausgewiesene Expertise und wurden gezielt gewählt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Oberpfälzer Zahnärztetag dürfen deshalb wie stets die kompetente Präsentation der einzelnen Programmpunkte erwarten und sich auf verschiedene Ansätze freuen, die Herausforderungen zwischen etablierten Behandlungskonzepten und Möglichkeiten für die Zukunft in den Fokus nehmen.

Ich wünsche der Veranstaltung persönlich und im Namen der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg gutes Gelingen und den gleichen regen Zuspruch wie in den zurückliegenden Jahren. Allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen möge sich erneut breite Gelegenheit bieten, alte Kontakte zu pflegen und neue Bindungen zu knüpfen.

Im Übrigen hat sich der Oberpfälzer Zahnärztetag mehr und mehr auch zu einem Jahrestreffen unserer ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin entwickelt. Als niedergelassene Kollegen und Kolleginnen nutzen sie die Gelegenheit, an ihren Ausbildungsort zurückzukommen und Erinnerungen aufzufrischen. Dies sehen wir als Fakultät mit besonderer Freude.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Reichert' with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert  
*Dekan der Fakultät für Medizin der Universität Regensburg*

## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

---

allen Teilnehmern des diesjährigen Zahnärztetages gilt mein herzlicher Willkommensgruß. Ich bin sehr froh darüber, dass Sie eine Veranstaltung besuchen, die aus Regensburg nicht mehr wegzudenken ist.

Zum mittlerweile 29. Mal treffen sich in unserer Domstadt Zahnärzte, Zahntechniker und zahnmedizinische Fachassistenten aus Bayern, Deutschland und Europa zu einem der größten Medizinkongresse in Bayern. Diese Tagung ist nicht nur ein glänzendes Aushängeschild für die ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen in unserer Stadt. Wenn eine Maßnahme über viele Jahre hinweg eine so erfreuliche Resonanz vorzeigen kann, spricht das nicht nur für die Attraktivität unserer Stadt als Veranstaltungsort, es ist auch ein Beleg für das stets fachlich hohe Niveau.

Im Gegensatz zum mittelalterlichen Flair unserer Stadt hat die moderne Zahnmedizin nichts mehr zu tun mit fahrenden Badern, Quacksalbern und Wunderheilern. Heutzutage muss niemand mehr fürchten, einem Dr. Eisenbarth, der in der Tat in der Nähe von Regensburg geboren wurde, seine kostbaren Zähne anzuvertrauen. Die Zahnmedizin ist heutzutage ein bedeutender Bereich der Humanmedizin und dabei längst im 21. Jahrhundert angelangt. Durch technisch hochgerüstete Behandlungsräume, wegweisende Therapieansätze, ausgeklügelte Implantate und Instrumente sind Zahnärzte heute bestens ausgestattet. Passend dazu lautet auch das diesjährige Motto: „Innovation als Motivation – Zahnheilkunde heute“. Denn neben dem technischen Equipment steht immer noch der Patient im Mittelpunkt. Gesunden Zähnen kommen neben kosmetischen und ästhetischen Faktoren auch psychologische Aspekte zu. Trotzdem ist der Weg zum Zahnarzt bei manchem Patienten oftmals mit einem mulmigen Gefühl verbunden. Neben der Handhabung Ihrer Geräte verlangt Ihnen der zwischenmenschliche Umgang mit den Patienten mindestens ebenso viel Fingerspitzengefühl ab.

Vor diesem Hintergrund sind regelmäßige Kongresse unentbehrlich. Durch Weiterbildungen und persönlichen Erfahrungsaustausch tragen Sie maßgeblich zu einer lebendigen und dynamischen Zahnmedizin bei. Als Patient wünsche ich Ihnen viel Erfolg und als Oberbürgermeister einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Ihr

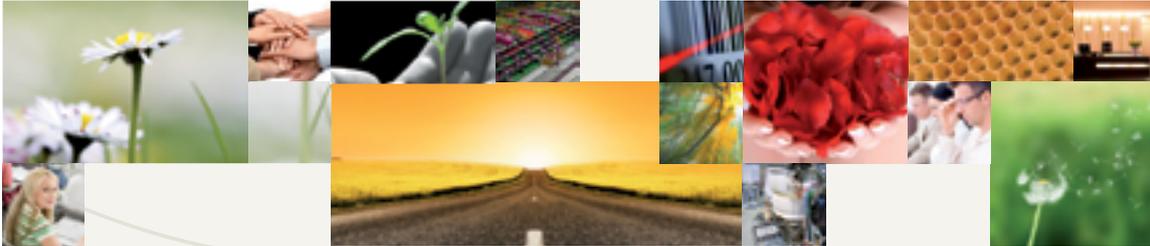


Joachim Wolbergs  
*Oberbürgermeister der Stadt Regensburg*



dental bauer – **das** dental depot

dental  
bauer



# dental bauer – Ihr Spezialist für ...

- ... Dienstleistungen bei Praxis- und Laborplanung, Umbau, Modernisierung
- ... professionelle Beratung bei Praxisabgaben und Existenzgründungen
- ... maßgeschneiderte QM-Lösungen
- ... kostenlose IT-Analysen vor Ort durch unseren Partner VisionmaxX GmbH
- ... ein breitgefächertes Fortbildungsprogramm für Behandler, Praxisteams, Assistenzärzte/innen und Zahntechniker/innen
- ... Reparaturen, Wartungen und sicherheitstechnische Prüfungen laut Medizinproduktegesetz
- ... schnelle Reparaturen und Wartungen in unserer hauseigenen Werkstatt
- ... zeit- und kostensparende Bestellsysteme
- Spezialisierung auf Cerec und digitale Anwendungen
- Bundesweit an über 20 Standorten vertreten

**dental bauer GmbH & Co. KG**  
**Niederlassung Nürnberg**  
Ostendstraße 196  
90482 Nürnberg  
Tel. +49 911 59833-0  
Fax +49 911 59833-222  
nuernberg@dentalbauer.de

## **Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 29. Oberpfälzer Zahnärztetages,**

man kann schon von einer gerne angenommenen Institution sprechen, wenn in Regensburg zum 29. Mal der Oberpfälzer Zahnärztetag stattfindet. Ich freue mich, Sie wieder in der Bezirkshauptstadt herzlich begrüßen zu dürfen.

Auch wenn sich bereits die Zahnheilkundigen der Antike an Prothetik und Prophylaxe versuchten, so ermöglichten erst Innovationen, die technisch-instrumentellen und institutionellen Fortschritte des 19. und 20. Jahrhunderts die Entwicklung von einem empirisch geprägten „Handwerk“ zu einem wissenschaftlich fundiertem Zahnarzt-Beruf.

Medizinische Innovation rettet Menschenleben, zahnmedizinische Innovation trägt zu einem lebenswerten Leben bei. Mit gesunden Zähnen lässt sich gut lachen und essen.

„Innovation als Motivation – Zahnheilkunde heute“ - unter diesem Motto decken Sie mit dem Programm Ihrer 29. Tagung die gesamte Palette der modernen Zahnheilkunde ab. Längst ist die „digitale Zahnarztpraxis“ Realität geworden, ob digitale Patientenverwaltung, digitale Therapieplanung, CAD/CAM-Technologie oder digitales Röntgen, um nur einige Beispiele an Innovationen in der Zahnheilkunde aufzugreifen. Auch wenn mit fast jeder Innovation Risiken verbunden sind – es sei in diesem Zusammenhang an den Datenschutz erinnert, überwiegen die Vorteile im Interesse des Patienten, aber auch im Arbeitsalltag einer Zahnärztin oder eines Zahnarztes.

Ich bin überzeugt, dass die ausgewählten Themen - wie immer präsentiert von kompetenten Referentinnen und Referenten - Ihnen neue Impulse und Motivation für die tägliche Arbeit am bzw. mit dem Patienten geben. Neben anregenden wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 29. Oberpfälzer Zahnärztetages einen regen kollegialen Gedankenaustausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in unserer Bezirkshauptstadt. Lassen Sie sich hierbei von der kulturellen und kulinarischen Lebensqualität der Oberpfalz inspirieren.



A handwritten signature in blue ink that reads "Axel Bartelt". The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline.

Axel Bartelt  
Regierungspräsident



© Matthias Schlüter

# 29. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2015

vom 25. bis 27. Juni 2015 im Universitätsklinikum Regensburg  
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

**Thema:**

**„Innovation als Motivation –  
Zahnheilkunde heute“**



*in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Regensburg  
und dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.  
Schirmherr: Prof. Dr. Dr. Peter Proff*

# Feierliche Eröffnung

*Donnerstag, 25. Juni 2015, 18.30 Uhr*  
*Festsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg*

---

*Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)*  
**Ouvertüre aus der „Rinaldo“-Suite**

---

## **Eröffnung**

Dr. Michael Rottner, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz

---

*Jean Sibelius (1865 - 1957)*  
**Impromptu für Streicher**

---

## **Grußworte**

---

*Karl Jenkins (\* 17.02.1944)*  
**Präludium aus der Suite „Palladio“ von 1993**

---

**Festvortrag: Unter Strom und ständig online – das Gehirn zwischen Reizflut und Multitasking“**  
Priv.-Doz. Dr. Volker Busch

**Es spielt das Kammerorchester Regensburg unter der Leitung von Frau Brigitte Schmid, Cembalo.**

## **Das Kammerorchester Regensburg**

Eines der renommiertesten Ensembles der Region, bildet seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil im Konzertleben der Stadt Regensburg und des ostbayerischen Raumes.

Die Mitglieder sind Musiker, die über ihre hauptberufliche Tätigkeit hinaus ein künstlerisches Engagement wahrnehmen.

Das Repertoire des Ensembles umfasst Werke unterschiedlichster Stilepochen, vom Barock bis zum 21. Jahrhundert, darunter Kompositionen, die dem Kammerorchester Regensburg eigens gewidmet sind.

Ausgangspunkt des Kammerorchesters war und ist Ostbayern.

Zudem konzertiert es mit großem Erfolg auch weit über die nationalen Grenzen hinaus. Zahlreiche Tourneen führten das Ensemble unter anderem nach Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und Israel.



# Wissenschaftliches Programm

## Vorträge des 29. Oberpfälzer Zahnärztetages 2015

### Pre-Congress: Donnerstag, 25. Juni 2015

Fortbildungspunkte: 3

**14.00 – 16.00 Prof. Dr. Wolfgang Buchalla**, Regensburg  
Kariesexkavation: Wann, wieviel, wie?

Die im Rahmen von restaurativen Maßnahmen notwendige Kariesexkavation stellt seit jeher eine besondere Herausforderung für den Zahnarzt dar. Heute werden zahlreiche unterschiedliche Methoden für die Kariesexkavation eingesetzt.

Gleichzeitig besteht häufig eine Unsicherheit darüber „wie weit“ kariös veränderte Zahnhartsubstanz entfernt werden muss und wie es am sichersten gelingen kann, die Pulpa vital zu erhalten. Die Anwesenheit von Bakterien und die von ihnen produzierten Toxine, spielen eine wichtige Rolle für Entzündungsvorgänge in der Pulpa. Andererseits tragen auch präparative Maßnahmen im Dentin zu solchen Entzündungsvorgängen bei. Nicht alle gängigen Methoden für die Kariesexkavation berücksichtigen diese beiden Aspekte in ausreichendem Maße. Hinzu kommt, dass die für die nachfolgende Restauration verwendeten Materialien sowie die Dichtigkeit der Restauration über Erfolg oder Misserfolg der Vitalerhaltung der Pulpa mit entscheiden.

Im Rahmen dieses Vorsymposiums soll aufgezeigt werden, wie es gelingen kann, die Kariesexkavation und nachfolgende Defektversorgung zügig, substanzschonend und unter Vitalerhaltung der Pulpa durchzuführen.



Prof. Dr.  
Wolfgang Buchalla

### Freitag, 26. Juni 2015

Fortbildungspunkte: 8

**09.00 – 09.15** Eröffnung und Begrüßung

**09.15 – 10.15 Priv.-Doz. Dr. Volker Busch**, Regensburg  
Kopf oder Bauch – was ist die klügere ärztliche Entscheidung?

**10.15 – 11.30 Prof. Dr. Roland Frankenberger**, Marburg  
Update ästhetische und restaurative Zahnheilkunde – wie, wann, womit?

**11.30 – 12.00 Pause:** Besuch der Dentalausstellung

**12.00 – 13.00 Dr. Oliver Pontius**, Bad Homburg  
Do's and Don'ts in der Endodontie

**13.00 – 13.15 Diskussion**

**13.15 – 14.15 Pause:** Besuch der Dentalausstellung



Priv.-Doz.  
Dr. Volker Busch



Prof. Dr. Roland  
Frankenberger



Dr. Oliver Pontius

- 14.15 – 15.15** **Dr. Goran I. Benic**, Zürich  
Rekonstruktive Zahnheilkunde – von einfach bis komplex – was ist möglich?
- 15.15 – 15.30** **Diskussion**
- 15.30 – 16.00** **Pause:** Besuch der Dentalausstellung
- 16.00 – 17.30** **Prof. Dr. Thomas Attin**, Zürich  
Komposit statt Krone – Adhäsivtechnik heute
- 17.30 – 17.45** **Diskussion**



*Dr. Goran I. Benic*



*Prof. Dr. Thomas Attin*

## Samstag, 27. Juni 2015

Fortbildungspunkte: 4

- 09.00 – 09.15** **Begrüßung**
- 09.15 – 10.00** **Dr. Lutz Laurisch**, Korschbroich  
Präventionsorientierte Praxisführung – was führt zum Erfolg?
- 10.00 – 11.00** **Prof. Dr. Gabriel Krastl**, Würzburg  
Zahntrauma aktuell – was ist differentialtherapeutisch sinnvoll?
- 11.00 – 11.45** **Pause:** Besuch der Dentalausstellung
- 11.45 – 12.45** **Priv.-Doz. Dr. Michael Stimmelmayer**, Cham  
Plastische Parodontalchirurgie – nur eine Frage der Ästhetik?
- 12.45 – 13.00** **Diskussion und Ausklang**



*Dr. Lutz Laurisch*



*Prof. Dr. Gabriel Krastl*



*Dr. Michael Stimmelmayer*

### Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:

Das Programm des 29. Oberpfälzer Zahnärztetages ist von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer als geeignet anerkannt, um die Fachkunde für Zahnärzte gemäß Röntgenverordnung (RöV) zu aktualisieren. Voraussetzung für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß RöV ist die **Teilnahme am Gesamtprogramm (Freitag und Samstag)**. Das Selbststudium des Röntgenskripts der BLZK vor dem 29. Oberpfälzer Zahnärztetag und die erfolgreiche Beantwortung des Prüfungsbogens sind zur Aktualisierung erforderlich.

### Parkplätze

Um längere Wartezeiten bei der Einfahrt zum kostenpflichtigen Parkplatz zu vermeiden, beachten Sie bitte, dass es zwei Einfahrtsmöglichkeiten gibt.

# Programm für Zahnärzte und Zahntechniker

**Samstag, 27. Juni 2015**

**09.00 – 10.30 Dr. Jochen Alius, Nürnberg**

Feste Zähne bei reduzierter Implantatanzahl –  
Interdisziplinärer Behandlungsansatz  
zwischen Zahntechniker und Zahnarzt

Feste Zähne sind ein Symbol für Jugend und Vitalität, und auch im Alter ist dies sicherlich das Ziel eines jeden unserer Patienten. Doch wird gerade bei längerer Zahnlosigkeit oder Infolge von parodontalen Erkrankungen der Knochen so stark resorbiert, dass die Möglichkeiten zur einfachen Implantation nicht mehr gegeben sind. Hier werden häufig präimplantologisch größere Knochenaufbaumaßnahmen benötigt, die viele Patienten leider von einer festsitzenden implantologischen Lösung abhalten. Durch neue Konzepte und Materialien ist es möglich die Mehrzahl dieser Patienten ohne Knochenaufbaumaßnahmen festsitzend zu versorgen. Im Vortrag soll der Workflow zwischen Zahnarzt und Zahntechniker aufgezeigt werden, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und die Behandlungszeit zu verkürzen.



*Dr. Jochen Alius*

**10.30 – 11.00 Pause:** Besuch der Dentalausstellung

**Im Anschluss Preisverleihung Regensburger Förderpreis**

**11.00 – 12.30 ZTM Jürgen Freitag, Bad Homburg**  
Ästhetik von Keramik bis Composite

Der Vortrag beinhaltet zu Beginn die Farbnahme und die korrekte Materialauswahl. Es schließen sich Patientenfälle an, die step by step dokumentieren, wie die Ästhetik erreicht wurde. Im zweiten Teil wird das gesamte Gebiet der Kombiprothetik beleuchtet und die Farb- und Formharmonie zwischen den verschiedenen Materialien gezeigt. Hier werden auch die neuen Materialien wie PEEK oder auch Enamic ausführlich vorgestellt und ihre Individualisierung gezeigt.



*ZTM Jürgen Freitag*

**Am Samstag, 27.06.2015, können Zahnärzte und Zahntechniker zwischen den Programmen wählen.**

# Programm für das zahnmedizinische Personal

**Freitag, 26. Juni 2015**

## Seminar I

**09.00 – 12.00 Annette Schmidt, Tutzing**

KOMM'-unikation = Erzähl' weiter... ich höre gerne zu –  
Small Talk und Kompetenz-Gespräche der Prophylaxe –  
Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Fühlen SIE sich (heraus-)gefordert! Welche strategische Diagnostik und Behandlungen sind MUSS-, welches sind KANN-Inhalte für PSI 0 bis 2- und PSI 3/4-Patienten? Welche abgestimmten Prophylaxe-„Therapien“ passen?

### Inhalte

Abläufe gegenübergestellt:

- A** wie Anliegen und Anamnese (welche Erkrankungen, Medikamente haben Einfluss bei wem?)
- B** wie Befunde: QHI und SBI, PCR, GBI, BOP/ST inklusive Beratung und Betreuungs-Intervall
- C** wie Cocktail – Reduktion Bakterien im Aerosol
- D** wie Depuration – „schallern“ (Airscaler, Ultraschall magnetostruktiv – piezoelektrisch – Spezialansätze?), scalen (Spezialinstrumente?), „flowen“ (Perio/Plus – Airpolishing) und/oder polieren (Pasten und Träger)
- E** wie Elimination Aerobier und Anaerobier – CHX-Lacke, Perio-Chip, Chlosite, Ligosan, PDT, Ozon ...
- F** wie Fluorid – Schäume, Lacke, Gelee, Fluid ...

**Priv.-Doz. Dr. Volker Busch, Regensburg**

Der unmotivierte Patient – Tipps für eine gewinnende Gesprächsführung

### Will er oder kann er nicht? - Tipps zur Motivation von Patienten

Ein Vortrag über Möglichkeiten seinen Patienten zu motivieren, bspw. sich besser zu ernähren, mehr Sport zu treiben oder sich allgemein gesünder zu verhalten. Was geht im Kopf von Menschen vor, wenn sie sich Ziele setzen, sie aber nicht umsetzen können? Wie kann ich mit ein paar Kniffen meinen Patienten unterstützen?

**12.00 – 14.00 Pause:** Besuch der Dentalausstellung



Annette Schmidt



Priv.-Doz. Dr.  
Volker Busch

## Programm für das zahnmedizinische Personal

**14.00 – 17.00 Dres. Elfi/Lutz Laurisch, Korschenbroich**  
Präventionskonzepte für alle Altersklassen

Wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten Jahre haben eindeutig bewiesen, dass Karies und Parodontitis vermeidbare Erkrankungen darstellen. Voraussetzung für die Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnhalteapparates ist jedoch in vielen Fällen ein entsprechendes präventives Betreuungskonzept in der zahnärztlichen Praxis. Voraussetzung zur optimalen Umsetzung solcher Präventionskonzepte ist die Kenntnis der vorherrschenden Probleme einzelner Altersklassen. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass sich das Karies- und das Parodontitisrisiko im Laufe des Lebens verändern. Dadurch werden sich zwangsläufig auch die notwendigen Betreuungskonzepte in den einzelnen Altersklassen und in den Risikogruppen verändern müssen. Trotz vieler Gemeinsamkeiten unterscheidet sich daher das präventive Leistungsangebot für Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in Diagnostik und Therapie erheblich. Die in den einzelnen Patientengruppen vorherrschenden Probleme und die sich hieraus ergebenden diagnostischen und therapeutischen präventiven Leistungen werden erklärt und den jeweiligen Präventions Sitzungen in den unterschiedlichen Altersklassen bzw. Risikogruppen zugeordnet.



Dr. Elfi Laurisch



Dr. Lutz Laurisch

### Seminar II

**09.00 – 12.00 Dres. Elfi/Lutz Laurisch, Korschenbroich**  
Präventionskonzepte für alle Altersklassen  
(Beschreibung: siehe Seminar I)

**12.00 – 14.00 Pause:** Besuch der Dentalausstellung

**14.00 – 17.00 Dr. Werner Ossmann, Wien**  
Körpersprache erkennen und im Patientengespräch und bei der Behandlung nutzen

80 Prozent unserer Kommunikation erfolgt durch Körpersprache und nonverbaler Kommunikation. Das Erkennen von körpersprachlichen Mustern und das Spiegeln derselben helfen uns dabei, unsere Erklärungen den Patienten verständlicher zu machen. Der Workshop beschäftigt sich daher mit den Grundlagen der Körpersprache und der nonverbalen Kommunikation. Es wird gezeigt wie der Einsatz der eigenen Körpersprache bei der Kommunikation mit unseren Patienten hilft. Nonverbale Trance-techniken, die während der Behandlung angewendet werden können runden den Workshop ab.



Dr. Werner Ossmann

### Seminar III

**09.00 – 12.00 Dr. Werner Ossmann, Wien**  
Körpersprache erkennen und im Patientengespräch und bei der Behandlung nutzen  
(Beschreibung: siehe Seminar II)

**12.00 – 14.00 Pause:** Besuch der Dentalausstellung

**14.00 – 17.00 Annette Schmidt, Tutzing**  
KOMM<sup>4</sup>-unikation = Erzähl<sup>4</sup> weiter... ich höre gerne zu – Small Talk und Kompetenz-Gespräche der Prophylaxe – Unterschiede und Gemeinsamkeiten  
(Beschreibung: siehe Seminar I)

**Priv.-Doz. Dr. Volker Busch, Regensburg**  
Der unmotivierte Patient – Tipps für eine gewinnende Gesprächsführung  
(Beschreibung: siehe Seminar I)



Annette Schmidt



Priv.-Doz. Dr.  
Volker Busch



**JUMP 5**  
Die Band für Gala,  
Party und Show



## After-Congress-Party

Freitag, 26. Juni 2015, ab 17.30 Uhr



im Restaurant und Biergarten „**Prüfening Schlossgarten**“,  
Prüfening Schlosstraße 75, 93051 Regensburg.

Genießen Sie ein bayerisches Buffet unter den Kastanien des Prüfening Schlossgartens. Lassen Sie den Fortbildungstag gesellig und ungezwungen im Kreise Ihres Teams, der Freunde und Kollegen ausklingen.

Stimmungsvolle Musik bietet „**Jump 5**“ und lässt Sie in alten Zeiten schwelgen.

### Eintritt

für Tagungsteilnehmer: ..... 15,- Euro

für Nicht-Tagungsteilnehmer: ..... 30,- Euro

Anmeldungen bis spätestens  
**16. Juni 2015** beim ZBV Oberpfalz

Tel.: 09 41 / 5 92 04-0 · Fax: 09 41 / 5 92 04-70

## Park & Ride

Parken vor dem  
**Prüfening Schlossgarten –  
kostenloser Busshuttle**

Am 26.06.2015 bringt Sie um 8:35 Uhr ein Bus von der Haltestelle beim Prüfening Schlossgarten zum Universitätsklinikum Regensburg.

Für den Besuch der After-Congress-Party steht Ihnen ebenfalls ein Bus zur Verfügung, der Sie sowohl um 17:20 Uhr als auch um 18:00 Uhr von der Haltestelle Universitätsklinikum direkt zum Prüfening Schlossgarten bringt.

DEUTSCHE  
**AURUMED**  
EDELMETALLE



**Biologierungen**

— BioSafir

— BioSensoMed

— Bio SGG

— Bio Auruform 96

— Bio Lay

— Bio Vital 97

— Bio GG

— Bio Eco 70

- biokompatibel
- hochgoldhaltig
- palladiumfrei
- gewebeverträglich
- korrosionsbeständig

**Deutsche Aurumed Edelmetalle**

[www.deutsche-aurumed.de](http://www.deutsche-aurumed.de)

[info@deutsche-aurumed.de](mailto:info@deutsche-aurumed.de)

# 29. Oberpfälzer Zahnärztetag

## Informationen zur Anmeldung

### Tagungsort:

Universitätsklinikum Regensburg,  
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
Buslinie 6 (ab Hauptbahnhof Regensburg)  
Autobahn A3 Passau/Nürnberg  
Ausfahrt Klinikum/Universität

### Tagungsbüro:

#### ab Freitag, 26.06.2015

Universitätsklinikum Regensburg,  
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
Freitag: 08.00 bis 15.30 Uhr  
Samstag: 08.30 bis 10.30 Uhr

### Gebühren für Pre-Congress:

#### Donnerstag, 25.06.2015

Zahnärzte 140,00 €  
Zahnärztliches Personal 140,00 €

### Tagungsgebühren für Zahnärzte:

#### Gesamtprogramm

selbst. Zahnärzte 250,00 € / 210,00 €\*  
Assistenten 180,00 € / 150,00 €\*  
ZÄe ohne Tätigkeit 50,00 €

#### Freitag, 26.06.2015

selbst. Zahnärzte 165,00 €  
Assistenten 125,00 €  
ZÄe ohne Tätigkeit 50,00 €

#### Samstag, 27.06.2015

selbst. Zahnärzte 125,00 €  
Assistenten 95,00 €  
ZÄe ohne Tätigkeit 50,00 €

Gebühr für die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte (**Nur in Verbindung mit Buchung des Gesamtprogramms möglich**):

Gebühr inklusive Skript 40,00 €

### Tagungsgebühren für zahnmedizinisches Personal:

#### Freitag, 26.06.2015

Zahnmedizinische Assistentin 100,00 € / 70,00 €\*  
Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin 45,00 € / 40,00 €\*

### Programm für Zahntechniker:

#### Samstag, 27.06.2015

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den

Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.  
Herrn Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17,  
93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71  
Fax 0 91 29/4 03 05 56 71  
E-Mail: rolandbirner@t-online.de

### After-Congress-Party:

für Tagungsteilnehmer 15,00 €  
für Nicht-Tagungsteilnehmer 30,00 €

**Mittagessen:** Möglichkeit zum Essen besteht in der Kantine der Klinik. Jeder Tagungsteilnehmer erhält einen Gutschein.

**Parkplätze:** Um längere Wartezeiten bei der Einfahrt zum kostenpflichtigen Parkplatz zu vermeiden, beachten Sie bitte, dass es zwei Einfahrtsmöglichkeiten gibt.

\* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis 31.05.2015 (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

# Matthias Schlüter



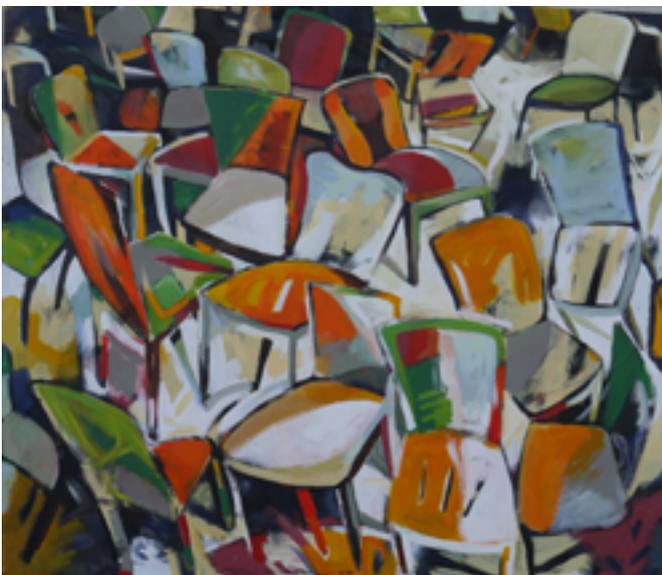
## Kontakt Daten

### Matthias Schlüter

Atelier: Gutweinstr. 4 | 93059 Regensburg  
Telefon: 0049 (0)179 2288253  
E-Mail: matthias.o.schlueter@gmx.de  
Homepage: www.matthiasschlueter.de

## Vita

- ▶ 17.04.1952 geboren und aufgewachsen in Berlin, seit 1956 zahlreiche Kinderzeichnungen
- ▶ 1974 Abitur in Berlin
- ▶ 1974 – 1980 Studium der freien Malerei und Grafik, Hochschule d. Künste Berlin, Meisterschülerklasse Prof. Gerhart Bergmann
- ▶ seit 1980 freischaffend als bildender Künstler tätig
- ▶ seit 1981 zahlreiche Studienreisen (u.a. Frankreich, Griechenland, Tansania, Italien, USA, Uganda, Kenia, Japan, usw.)
- ▶ 1982 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler
- ▶ 1989 Kunstpreis der Sparkasse Ingolstadt
- ▶ 1992 Kunstpreis der Stadt Ingolstadt
- ▶ 1995 Lithographie-Stipendium der Städtischen Galerie Wolfsburg





## Malerei, Grafik, Objekte

Matthias Schlüter erhielt schon als 40-jähriger den Kunstpreis der Stadt Ingolstadt. Bildinhalte sind in erster Linie der Mensch (in Aktion, im Dialog, in der Ferne), Landschaften, Städte, Verkehr und Technik. Schwungvolle Dynamik und Tempo und Bewegung sind in seinen Bildern, die aquarelliert, collagiert, in Acryl und Mischtechnik auf Papier, Karton und Nessel aufgetragen werden. Die Farbpalette, früher eher in erdigen warmen Braun- und Ockertönen- mit einem für ihn typischen Blau- sind inzwischen in Rot und Orange und Blau farbenfroh geworden. „Schlüter´s Bilder sind in eminentem Maße lichthaltig. Auch Erdgebundenes verliert hier seine Schwere.(...) Alle seine Bilder haben etwas Leichtes, Gelöstes, fast Heiteres. Auch Kritik etwa an der Gesellschaft wird auf diese Weise vorgetragen, ohne dadurch an Brisanz zu verlieren.“ (Dr. Siegfried Hofmann, Ingolstadt)

Seit 1985 werden aus den unterschiedlichsten Materialien (Kunststoff, Holz, Metall, Natur-Materialien, usw.) Stellen hergestellt. Es sind verfremdete Objekte, Stühle oder figurative Formen. Sie bieten auf spöttische Weise neue Sichtweisen an. Es können aber auch Koffer, Schlitten oder schmale Raumprojekte sein, die – jeweils 1,80 m Höhe erreichen – die Körpergröße des Künstlers. In der Grafik fertigt er auf einer eigenen Lithographie – Presse-Drucke an oder übermalt gerne Druckvorlagen, z.B. in Büchern. Seine Reisefreudigkeit zeigt sich in mittlerweile 250 Skizzenbüchern, worin intensive Erlebnisse ebenso wie Beiläufiges als

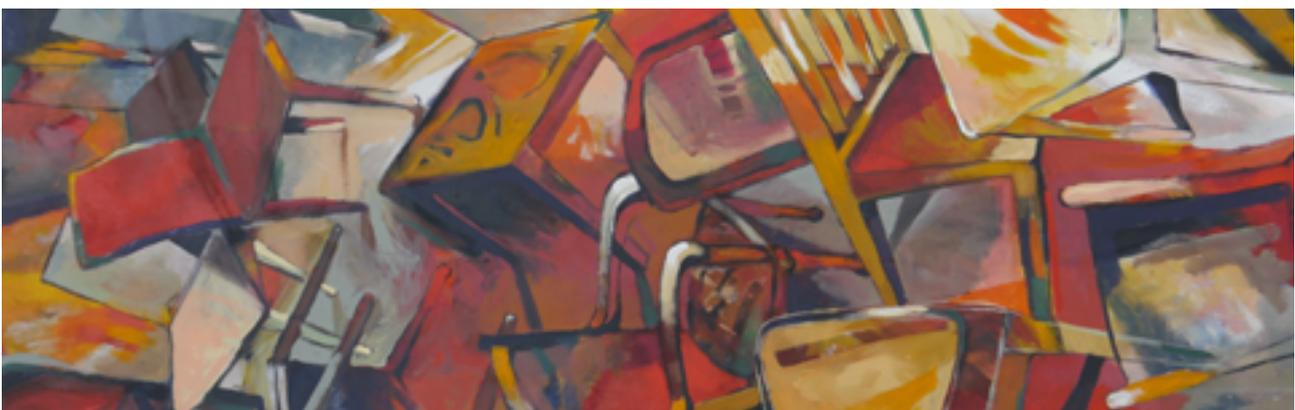
bildnerisches Potenzial festgehalten werden. Sein Atelier in Ingolstadt hat er 1995 nach Regensburg gewechselt.

## Ausstellungen Auswahl

Viele Einzel-Ausstellungen im In- und Ausland (Ingolstadt, München, Berlin, Hamburg, Regensburg, Nürnberg, Dar-Es-Salaam (Tansania), Valetta (Malta), Kampala (Uganda), Klatovy (Tschechien) usw. Zahlreiche private und öffentliche Ankäufe, Projekte/Kunst im öffentlichen Raum, Land Art, usw.

## Buchveröffentlichungen

Kataloge, Handzeichnungen, Malerei



Weil niemand Sie so  
gut versteht wie wir.

apoPur.  
Unsere neue Beratung.

Unser Beratungskonzept apoPur gibt Ihnen auf Ihre Fragen eine Antwort und dabei immer das gute Gefühl, alles richtig zu machen. Denn apoPur steht für:

- Möglichkeiten erkennen
- in Ruhe entscheiden
- überzeugt umsetzen

Profitieren auch Sie jetzt von unserer neuen Beratung.

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-  
und ärztebank



Dr. Thomas Kühn,  
Zahnarzt



ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

# Fortbildungsprogramm 2015 / 2016



## *Der Qualitätszirkel der Oberpfälzer Zahnärzte über 40 Jahre Fortbildung*

### Anmeldungen

Anmeldungen zu den nachstehenden Kursen sind schriftlich, möglichst frühzeitig zu richten an:

**Zahnärztlicher Bezirksverband  
Oberpfalz**  
Albertstraße 8, 93047 Regensburg  
Tel.: 09 41/5 92 04-0  
Fax: 09 41/5 92 04-70  
[www.zbv-opf.de](http://www.zbv-opf.de)

Die Einzahlungen sind auf das **Konto  
IBAN: DE18 7508 0003 0200 5621 00**  
der Commerzbank (**BIC: DRESDEFF750**)  
zu tätigen.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich unter Erteilung eines SEPA-Einzellastschriftmandats. Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine

Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder nicht sichergestellter Kostendeckung kann eine Veranstaltung vom ZBV Oberpfalz unter Rückerstattung der Teilnahmegebühr abgesagt werden.

Kurs  
Nr. 4/2015  
Zahnärzte

## Geht Aufklärung auch weniger traumatisch?



Prof. Dr. Dr.  
Ernil Hansen

### Samstag, 19. September 2015

<b>Referent:</b>	Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 19. September 2015, 09.00 – 13.00 Uhr
<b>Kursort:</b>	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Seminarraum
<b>Kursgebühr:</b>	110,00 Euro 80,00 Euro für Assistenten
<b>Fortbildungspunkte:</b>	5
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	42 Personen

Das neue Patientenrechtgesetz verlangt eine ausführliche, schonungslose Behandlungs- und Risikoaufklärung, damit ein medizinischer Eingriff nicht als Körperverletzung gewertet wird. Damit steht auch der Zahnarzt im Spannungsfeld, entweder zu wenig aufgeklärt zu haben und eine Klage zu riskieren oder mit einer zu brutalen Aufklärung Nebenwirkungen zu induzieren oder Patienten zu verschrecken. Denn ein falsches Sprechen über Risiken und Nebenwirkungen kann genau jene Nebenwirkungen auslösen. Dieser Nocebo-Effekt (lat.: „Ich werde schaden“) steht dem medizinethischen Auftrag „alles, nur nicht schaden“ eklatant entgegen. Nicht die medizinische Aufklärung aber steht in Frage, sondern die Art und Weise. Wenn man die Nocebo-Effekte und Negativsuggestionen der Risikoaufklärung kennt, kann man sie besser vermeiden. Außerdem werden verschiedene Ansätze vorgestellt, wie die Aufklärung nachweislich enttraumatisiert werden kann. Der beste Schutz vor einem Aufklärungsschaden, ebenso wie vor einer Klage, ist eine vertrauensvolle Beziehung zum Patienten, die mehr Zeit einspart als sie kostet.

Kurs  
Nr. 5/2015  
Zahnärzte

## Low-Tech-Dentistry

Was die Zahnerhaltung mit gering-invasiven und schadensgerechten Interventionen zur Versorgung von Patienten heute beitragen kann.



Prof. Dr. Dr.  
Hans Jörg Staehle

### Samstag, 10. Oktober 2015

<b>Referent:</b>	Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle, Heidelberg
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 10. Oktober 2015, 09.00 – 15.00 Uhr
<b>Kursort:</b>	Universitätsklinikum Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Pathologie Hörsaal
<b>Kursgebühr:</b>	220,00 Euro 170,00 Euro für Assistenten
<b>Fortbildungspunkte:</b>	8

In der Zahnmedizin werden immer mehr äußerst aufwändige und umfangreiche Rehabilitationen unter Einsatz von High-Tech-Methoden propagiert. Es gibt jedoch auch einen anderen Weg: Nämlich mit möglichst begrenzten Interventionen unter Verzicht auf hoch technisierte oder invasive Eingriffe eine konsequent bedarfs- und schadensgerechte Versorgung vorzunehmen. Zielgruppe einer solchen „Low-Tech-Dentistry“ sind nicht nur Patienten, die sich umfangreiche Implantatversorgungen oder prothetische Rehabilitationen nicht leisten können, sondern auch jene, die aus medizinischen Gründen eine zahnerhaltende und substanzschonende Strategie zu schätzen wissen.

### Kursinhalt:

- Realisierung qualitativ hochwertiger direkter Kompositrestaurationen in der Praxis
- Versorgung tief zerstörter Zähne mit direkten Kompositrestaurationen als Alternative zu indirekten Vorgehensweisen
- Lückenschluss im Seitenzahnbereich durch direkte Zahnverbreiterungen als Alternative zu Implantaten und Brücken
- Reparaturen vorhandener Restaurationen als Alternative zur Neuanfertigung
- Verbesserung der Ästhetik mittels Farb- und Formkorrekturen als Alternativen zu Kronen und Veneers
- Neue Optionen der konservierenden Zahnheilkunde zur Versorgung von Senioren

Kurs  
Nr. 6/2015  
Zahnärzte

## Notfallseminar für Zahnärzte

**Samstag, 28. November 2015**

<b>Referent:</b>	Dr. med. Rainer Franz Tichy, Facharzt für Anästhesie, Arzt für Notfallmedizin, ltd. Notararzt, Dozent für Rettungs-, Notfallmedizin
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 28. November 2015, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
<b>Kursort:</b>	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
<b>Kursgebühr:</b>	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten
<b>Fortbildungspunkte:</b>	9
<b>Teilnehmerzahl:</b>	25 Personen

### Kursinhalt:

#### Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen  
Symptome und Therapie

#### Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzdienst-Regensburg)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Airway Management (Intubation, Larynxmaske, Notkoniotomie mit Airfree)
- Intravenöses Management
- Frühdefibrillation
- Ausrüstungsberatung

Ehepartner  
Praxis-  
personal

Begleitveran-  
staltung zu  
Kurs 6/2015

Kompaktkurse für Ehepartner und Praxispersonal – Gruppentraining

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis

**Samstag, 28. November 2015**

<b>Referent:</b>	Dr. Johann Sommer, Oberarzt Anästhesie, Evang. Krankenhaus Leitender Notararzt, Regensburg
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 28. November 2015, 09.00 – 13.00 Uhr
<b>Kursort:</b>	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
<b>Kursgebühr:</b>	60,00 Euro

### Kursinhalt:

#### Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen

#### Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzdienst Regensburg)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung (nach neuesten Richtlinien)
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen

Kurs  
Nr. 1/2016  
Zahnärzte  
Praxis-  
mitarbeiter

# Notfallsituationen in der Zahnarztpraxis



Prof. Dr. Dr. Ernil  
Hansen



Dr. Nina Zech

## Samstag, 27. Februar 2016

<b>Referenten:</b>	Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg Dr. Nina Zech, Regensburg
<b>Kurszeiten:</b>	Samstag, 27. Februar 2016, 09.00 – ca. 16.00 Uhr
<b>Kursort:</b>	Universitätsklinikum Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, kleiner Hörsaal
<b>Kursgebühr:</b>	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten 60,00 Euro für zahnmedizinisches Personal
<b>Fortbildungspunkte:</b>	9

## Kursinhalt:

### Typische Notfälle:

1. Toxische und allergische Reaktionen auf Lokalanästhetika
2. Atmung (Bolusaspiration und Asthma bronchiale)
3. Bewusstsein (Krampfanfall, diab. Koma, Hyperventilation)
4. Blutdruck (Hypotonie und Hypertonie)
5. Herz (Angina pectoris und Herzinfarkt)

### Hilfsmaßnahmen:

1. Venenpunktion
2. Notfallausrüstung
3. Kardiopulmonale Wiederbelebung

### Praktische Übungen:

- A) Überprüfung der Vitalfunktionen, stabile Seitenlagerung
- B) Reanimation durch einen Helfer
- C) Reanimation durch zwei Helfer
- D) Maskenbeatmung, Intubation, Larynxmaske
- E) Venenpunktion

# Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz

**Kurszeiten:** jeden 2. Mittwoch im Monat (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) um 19.00 Uhr s.t.  
**Kursort:** Zahn-, Mund- und Kieferklinik des Universitätsklinikums Regensburg, großer Hörsaal  
**Vortragsdauer:** Nach einem einführenden Referat von ca. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen kommen.

Termin	Thema	Referent/in
10.06.2015	Aktuelles vom Biss	<b>Prof. Dr. Ralf Bürgers</b> , Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universitätsmedizin Göttingen
08.07.2015	Frontzähne: Geht Funktion und Ästhetik auch mit Komposit? <b>(Special *)</b>	<b>Prof. Dr. Gabriel Krastl</b> , Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Würzburg
16.09.2015 ***)	Adhäsivtechnik und Wurzelkanalentin – Möglichkeiten und Limitationen	<b>Prof. Dr. Birger Thonemann</b> , Düsseldorf
14.10.2015	Doppelkronen – immer noch bewährt?	<b>Priv.-Doz. Dr. Sebastian Hahnel</b> , Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg
11.11.2015	Kariesinfiltration und andere Wege zur minimalinvasiven Kariestherapie <b>(Special *)</b>	<b>Prof. Dr. Sebastian Paris</b> , Abteilungsleiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin
09.12.2015	Korrekturen missglückter implantologischer Frontzahnfälle	<b>Priv.-Doz. Dr. Michael Stimmelmayer</b> , Zahnarzt Oralchirurgie, Cham
13.01.2016	Komposite – Ästhetik ohne Stress?	<b>Priv.-Doz. Dr. Stephanie Krifka</b> , Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg

**Achtung:** \* **Special** = 2 x 45 Minuten mit Pause  
 \*\*\*) **dritter Mittwoch** im Monat aufgrund Schulferien

**Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 100,00 Euro / Person und ist zum Jahresbeginn fällig.**

Wir bitten Sie, die Anmeldung an den **Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg** zu senden und den Betrag auf das **Konto IBAN: DE18 7508 0003 0200 5621 00** der Commerzbank (**BIC: DRESDEFF750**) zu überweisen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 Euro.

Bitte melden Sie sich beim ZBV an. Die Organisation der technischen Seite und die Anmeldung übernimmt der ZBV, für den wissenschaftlichen Bereich zeichnet Herr Prof. Dr. Dr. Peter Proff verantwortlich.



## 60-Stunden-Kurs

# Prophylaxe – Basiskurs\*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

Kursteil I der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

**Hinweis:** Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

**Referenten:** OA Dr. Theodor Bimmerle, ZMK-Klinik  
Dr. Laura Tabenski, ZMK-Klinik  
ZÄ Vanessa Vogl, ZMK-Klinik  
Dr. Daniel Moder, Regensburg  
Dr. Mareike Kröger, Straubing  
Dr. Frederike Taubenhansl, Viechtach

**Termine:** **1. Herbst 2015:** 23.09. – 26.09.2015 und  
29.09. – 02.10.2015  
**2. Frühjahr 2016:** Termin wird noch bekannt gegeben

**Kursort:** Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

**Kursgebühr:** 490,00 Euro + 95,00 Euro Auslagen und Verbrauchsmaterialien (z.B. Frasacozähne usw.)

**Anmeldung:** schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:

1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)
3. SEPA-Einzellastschriftmandat

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

## Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

### 1. Einführung

- Umwelt und Praxishygiene
- Karies- und Zahnbetterkrankungen
- Zahnreinigung
- Oberflächenpolitur
- Instrumenten- und Gerätekunde
- Abrechnungsbestimmungen

### 2. Praktische Übungen am Phantomkopf

- Sitzhaltung und Patientenlagerung
- Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten

### 3. Praktische Ausbildung gegenseitig

- Sitzhaltung und Patientenlagerung
- Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten

### 4. Praktikum

- Schleifen mit Handinstrumenten

### 5. Prophylaxe mit praktischen Übungen

- Prophylaxe durch Mundhygiene
- Optimierung durch Zusatzhilfsmittel
- Belaganfärbungen und Indices
- Prophylaxe durch Fluoridierung
- Prophylaxe durch Ernährungslenkung
- Information und Motivation, Verlauf der Unterweisung, psychologische und rhetorische Aspekte
- Bezug und Auswahl der Demonstrationsmittel

Zahnarzt-  
helferinnen/  
Zahnmed.  
Fachangestellte

## 30-Stunden-Kurs

# Prothetische Assistenz\*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

Kursteil II der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK.

**Hinweis:** Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

**Referenten:** OA Priv.-Doz. Dr. Reinhold Lang, ZMK-Klinik  
Dr. Tobias Plein, Amberg  
Dr. Volker Runknagel, Grafenau

**Termine:** **1. Herbst 2015:** 06. – 09.10.2015  
**2. Frühjahr 2016:** Termin wird noch bekannt gegeben

**Kursort:** Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

**Kursgebühr:** 360,00 Euro + 30,00 Euro Verbrauchsmaterialien

**Anmeldung:** schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:

1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)
3. SEPA-Einzellastschriftmandat

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren oder stillenden ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

### Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

#### 1. Einführung

- Situationsabdruck (anatomischer Abdruck zur Herstellung von Gegenkiefermodellen und Planungsmodellen)
- Herstellen von Provisorien
- Materialkunde
- Abrechnungsbestimmungen

#### 2. Praktische Übungen am Phantomkopf

- Herstellen von Provisorien: Hülsen
- Herstellen von Provisorien für Einzelkronen, Stiftkronen, Inlays, Teilkronen, Brücken

**3. Patienteninformation** durch die Zahnmedizinische Fachangestellte bzw. Zahnärzthelferin nach provisorischer Versorgung

## \* Achtung!

**Dieser Fortbildungskurs** findet nach der neuen Fortbildungsordnung für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnärzthelferinnen der Bayerischen Landes Zahnärztekammer vom 01.12.2001 statt.

**Jede Teilnehmerin** erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme. Zur Qualitätssicherung finden freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen statt. Alle, die daran teilnehmen und mindestens 70 % der erzielbaren Punkte erreichen, erhalten ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme. Die ZAH/ZFA gilt anschließend für diesen Themenbereich als fortgebildet. Wir weisen darauf hin, dass zur Anmeldung für die

ZMP-Aufstiegsfortbildung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer ein Zertifikat über eine erfolgreiche Kursteilnahme vorgelegt werden muss.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich an den

**ZBV Oberpfalz, Postfach 10 01 26, 93001 Regensburg**

unter Vorlage eines Verrechnungsschecks oder eines SEPA-Einzellastschriftmandats in Höhe der Kursgebühr.

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

- GRÜNDEN, ÜBERNEHMEN, EINSTEIGEN?
- STANDORT BEURTEILEN

DIE ABZ IST FÜHREND IM KFO-HONORARMANAGEMENT,  
UND GRÖßTE ZAHNÄRZTLICHE GENOSSENSCHAFT.  
ÜBER 3.500 ZAHNMEDIZINER SIND UNSERE MITEIGENTÜMER.



Wir entwickeln Lösungen mit Ihnen.  
Zielorientiert, produktunabhängig, anbieterneutral.



☎ 089/89 26 33 - 0  
info@abzeg.de  
www.abzeg.de

Zahnarzt-  
helferinnen/  
Zahnmed.  
Fachangestellte

# Die professionelle Zahnreinigung

## **BITTE BEACHTEN:**

Die Teilnahme am Prophylaxe Basiskurs bzw. eine langjährige Tätigkeit in diesem Bereich ist wünschenswert

<b>Referenten:</b>	OA Dr. Theodor Bimmerle, ZMK-Klinik Dr. Laura Tabenski, ZMK-Klinik Dr. Daniel Moder, Regensburg
<b>Termin:</b>	Mittwoch, 07. Oktober 2015, 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
<b>Kursort:</b>	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Seminarraum
<b>Kursgebühr:</b>	220,00 Euro pro Teilnehmer/-in
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30 Personen

## **Kursinhalt:**

Die professionelle Zahnreinigung ist ein Grundpfeiler unserer Patientenversorgung geworden und aus einem modernen Praxiskonzept nicht mehr wegzudenken. Ob zur Parodontitistherapie, bei Implantatpatienten oder während einer kieferorthopädischen Behandlung, jeder Patient braucht sein individuelles Biofilmmangement. Eine zunehmende Zahl von Patienten befolgt die Ratschläge des Fachpersonals, fragt gezielt nach und lässt regelmäßig eine professionelle Zahnreinigung durchführen. Dies führt in den Praxen zunehmend zu neuen personellen Herausforderungen, da sich die „Allround-Assistentin“ häufig mit den zusätzlichen Aufgaben überfordert fühlt.

Der ZBV Oberpfalz bietet für fortgebildete Assistentinnen einen Refresher-Kurs an, um Sicherheit zu bekommen und die Kenntnisse in der Prophylaxe und Parodontologie auf den aktuellen Stand zu bringen. Bei diesem Scaling-Kurs soll in Zusammenarbeit mit der Uni Regensburg der Umgang mit Handinstrumenten, die richtige Anwendung von Glycinpulverstrahlgeräten und die Zahnreinigung mit Slim-line Ultraschallinstrumenten für die Plaque- und Zahnsteinentfernung geübt werden. Um hierbei keine Schäden zu setzen, ist ein kurzes Repetitorium der Anatomie der Zähne unerlässlich. Physiologische und pathologische Zusammenhänge werden nach aktuellem wissenschaftlichem Stand vermittelt, um das Debridement auch in etwas tieferen Taschen mit Sicherheit und Effizienz durchführen zu können. Am Ende des Kurses wird eine schonende Aufbereitung und Schärfung der Handinstrumente noch Gegenstand dieses Kurses sein.

## REFERENTENVERZEICHNIS

**Alius**, Dr. Jochen K., M.Sc., Hallplatz 2, 90402 Nürnberg

**Attin**, Prof. Dr. Thomas, Direktor der Klinik für Präventivmedizin, Parodontologie und Kariologie des Zentrums für Zahnmedizin der Universität Zürich, Plattenstr. 11, CH-8032 Zürich

**Benic**, Dr. Goran I., Oberarzt der Klinik für Kronen- und Brückenprothetik, Teilprothetik und zahnärztliche Materialkunde des Zentrums für Zahnmedizin der Universität Zürich (Dir. Prof. Dr. Christoph Hämmerle), Plattenstr. 11, CH-8032 Zürich

**Bimmerle**, Dr. Theodor, Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Buchalla**, Prof. Dr. Wolfgang, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Bürgers**, Prof. Dr. Ralf, Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universitätsmedizin Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

**Busch**, Priv.-Doz. Dr. Volker, Leiter der Psychosozialen Stress- und Schmerzforschung, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum (Dir. Prof. Dr. Rainer Rupprecht), Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg

**Frankenberger**, Prof. Dr. Roland, Direktor der Abteilung für Zahnerhaltungskunde der Philips-Universität Marburg, Georg-Voigt-Str. 3, 35039 Marburg

**Freitag**, Jürgen, Zahntechnikermeister, JF-Dental GmbH, Hessenring 63, 61348 Bad Homburg

**Hahnel**, Priv.-Doz. Dr. Sebastian, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gerhard Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Hansen**, Prof. Dr. Dr. Ernil, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc.), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Krastl**, Prof. Dr. Gabriel, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Würzburg, Pleicherwall 2, 97070 Würzburg

**Krifka**, Priv.-Doz. Dr. Stephanie, Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Kröger**, Dr. Mareike, Viktualienmarkt 3, 94315 Straubing

**Lang**, Priv.-Doz. Dr. Reinhold, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Gerhard Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Laurisch**, Dr. Elfi, Arndtstr. 25, 41352 Korschenbroich

**Laurisch**, Dr. Lutz, Arndtstr. 25, 41352 Korschenbroich

**Moder**, Dr. Daniel, Prüfeninger Schlossstr. 4 a, 93051 Regensburg

**Ossmann**, Prof. (IMU) Dr. Werner, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liechtensteinstr. 60/8, A-1090 Wien

**Paris**, Prof. Dr. Sebastian, Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Charité Centrum 3 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Aßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin

**Plein**, Dr. Tobias, Regensburger Str. 38, 92224 Amberg

**Pontius**, Dr. Oliver M.S.D., Höhestr. 15, 61348 Bad Homburg

**Runknagel**, Dr. Volker, Schärdinger Straße 18, 94481 Grafenau

**Schmidt**, Annette, Öktrophologin, Germanistin, Gymnasiallehrerin, Beiselestr. 2, 82327 Tutzing

**Sommer**, Dr. Johann, Oberarzt Anästhesie, Evangelisches Krankenhaus, Emmeramsplatz 10, 93047 Regensburg

**Staehele**, Prof. Dr. Hans Jörg, Ärztlicher Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde des Universitätsklinikums Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 672, 69120 Heidelberg

**Stimmelmayer**, Priv.-Doz. Dr. Michael, Zahnarzt, Oralchirurgie, Josef-Heilingbrunner-Str. 2, 93413 Cham

**Tabenski**, Dr. Laura, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Taubenhansl**, Dr. Frederike, Grossenau 27, 94234 Viechtach

**Thonemann**, Prof. Dr. Birger, Luegplatz 3, 40545 Düsseldorf-Oberkassel

**Tichy**, Dr. Rainer Franz, Facharzt für Anästhesiologie/Notfallmedizin, Bischof-von-Senestrey-Str. 7 a, 93051 Regensburg

**Vogl**, Vanessa, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Wolfgang Buchalla), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

**Zech**, Dr. Nina, Klinik für Anästhesiologie des Universitätsklinikums Regensburg (Dir. Prof. Dr. Bernhard M. Graf, MSc.), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg



## Benefiz-Golfturnier

**Mittwoch, 15. Juli 2015**

Zahnärzte golfen zugunsten der Rudolf Pichlmayr Stiftung e.V. (Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Familien vor und nach Organtransplantation.)

**Golfclub Erding-Grünbach**  
([www.golf-erding.de](http://www.golf-erding.de))

- Teilnehmerkreis:** Zahnärztinnen und Zahnärzte, Angehörige anderer (Freier) Berufe und Gäste
- Spielmodus:** Vorgabewirksames 18-Loch-Turnier Einzelzählspiel nach Stableford  
Zugelassen sind alle HCP-Klassen  
Höchstvorgabe HCP 54
- Abendprogramm:** Siegerehrung, anschließend gemeinsames Abendessen mit attraktivem Rahmenprogramm
- Anmeldung:** Bis **9. Juli 2015 per Fax: 089 72480-220** oder **online: [www.blzk.de/golf](http://www.blzk.de/golf)**
- Teilnahmegebühr:** **125 Euro** pro Person (inklusive Greenfee, Rundenverpflegung, Abendessen und Spende)  
**90 Euro** für Mitglieder des GC Erding-Grünbach  
**65 Euro** für Teilnahme nur am Abendprogramm
- Bankverbindung:** Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE27 3006 0601 0001 1258 42,  
BIC: DAAEDEDXXX,  
Stichwort: **Benefiz-Golfturnier 2015 der BLZK**
- Für Fragen:** Telefon 089 72480-200

Anmeldung per Post/Fax an:

Bayerische Landeszahnärztekammer  
Soziales Engagement  
Ulrike Nover  
Fallstraße 34  
81369 München  
**Fax: 089 72480-220**

Ich melde mich für das Benefiz-Golfturnier der BLZK am 15. Juli 2015 im Golfclub Erding-Grünbach an.

Name /Vorname

(Praxis-)Adresse

Telefon

Fax/E-Mail

Heimat-Golfclub

Spielvorgabe

Bemerkungen

## **Folgende Firmen, die durch Inserate, Ausstellungen und Spenden den 29. Oberpfälzer Zahnärztetag 2015 unterstützt haben, sei herzlich gedankt:**

### **AUSSTELLER:**

- ABZ e.G., München
- ABZ Zahnärztliches Rechenzentrum für Bayern GmbH, Gröbenzell
- ALPRO MEDICAL GmbH, St. Georgen
- BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG, Bremen
- BFS health finance, Dortmund
- CAMLOG Vertriebs GmbH, Wimsheim
- Chemische Fabrik Kreussler + Co. GmbH, Wiesbaden
- Curaden GmbH (CH), Stutensee
- dental bauer GmbH & Co. KG, Nürnberg
- DENTSPLY De Trey GmbH, Konstanz
- DENTSPLY ICH GmbH, Mannheim
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Düsseldorf
- Deutsche Ärzte Finanz, Regensburg
- Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Sinzing
- DRS International GmbH, Langenfeld
- DÜRR DENTAL AG, Bietigheim-Bissingen
- EMS Electro Medical Systems GmbH, München
- Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V., Bonn
- Hager & Werken GmbH, Duisburg
- Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen
- Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse GmbH & Co. KG, Herford
- Komet Dental, Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo
- Kuraray Europe GmbH, Hattersheim
- Lege artis Pharma GmbH + Co. KG, Dettenhausen
- Loser & Co. GmbH, Leverkusen
- MIP Pharma GmbH, Blieskastel
- Neoss GmbH, Köln
- NTI-Kahla GmbH, Kahla
- ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG, Ortenburg
- OT medical GmbH, Bremen
- PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG, Starnberg
- Philips GmbH, Hamburg
- SamsonLifeWell, Landshut
- Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Berlin
- Straumann GmbH, Freiburg
- Sunstar Deutschland GmbH, Schönau
- TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs GmbH, Hamburg
- VDW GmbH, München
- WEGOLD Edelmetalle GmbH, Wendelstein
- Wittex GmbH, Simbach/Inn

### **INSERENTEN:**

- ABZ e.G., München
- dental bauer GmbH & Co. KG, Nürnberg
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Düsseldorf
- Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Sinzing
- WEGOLD Edelmetalle GmbH, Wendelstein

## „Innovation als Motivation – Zahnheilkunde heute“

### (Fax-)Anmeldung

für den **29. Oberpfälzer Zahnärztetag 2015**  
vom 25. bis 27. Juni 2015

**Tagungsort:** Universitätsklinikum Regensburg

**Anmeldung an:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg, **Fax 09 41/5 92 04-70**

Absender: .....

.....

.....

.....

Tagungsgebühren für	Gesamtprogramm 26./27.06.15	Pre-Congress 25.06.15	Freitag, 26.06.15	Samstag, 27.06.15	After-Congress-Party
Selbständige Zahnärzte	<input type="checkbox"/> € 250,00 / 210,00*	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 165,00	<input type="checkbox"/> € 125,00	<input type="checkbox"/> € 15,00
Assistenten	<input type="checkbox"/> € 180,00 / 150,00*	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 125,00	<input type="checkbox"/> € 95,00	<input type="checkbox"/> € 15,00
ZÄe. ohne Tätigkeit und Studenten	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 15,00

Name/n: .....

#### Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

€ 40,00 Name/n: .....

Ich wünsche die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für **Zahnärzte** und bitte um Zusendung des Skriptums.

Den ausgefüllten Prüfbogen bringe ich zur Tagung mit.

**Für die Aktualisierung ist meine Teilnahme an beiden Tagen (Freitag und Samstag) zwingend erforderlich.**

Ich besitze die deutsche Fachkunde im Strahlenschutz

(Bitte ankreuzen)  Ja  Nein

#### Programm für das Zahnmedizinische Personal

Zahnmedizinische Assistentin

Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin

Seminar I Name/n: .....

Seminar II Name/n: .....

Seminar III Name/n: .....

#### Freitag, 26.06.2015

€ 100,00 / 70,00\*

€ 45,00 / 40,00\*

#### After-Congress-Party

€ 15,00

€ 15,00

**\* Sonderpreis** für Teilnehmer bei Reservierung bis **31.05.2015** (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

#### After-Congress-Party am Freitag, 26.06.2015

**Tagungsteilnehmer** á € 15,00: ..... Personen

**Nicht-Tagungsteilnehmer** á € 30,00: ..... Personen

Es nehmen insgesamt ..... Personen teil.

#### Programm für Zahnärzte und Zahntechniker am Samstag, 27.06.2015

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den **Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.**

Herrn Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17, 93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71, Fax 0 91 29/4 03 05 56 71

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00000339657 SEPA-Einzellastschriftmandat  
Ich ermächtige den ZBV Oberpfalz, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberpfalz auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Gesamtbetrag von € ..... soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden:

Kontoinhaber: .....

Bank: .....

IBAN.: .....

BIC: .....

Bitte um Gutschrift/Anrechnung des Fortbildungsschecks von € 100,00. (Nur für berechnete Mitglieder des ZBV Opf. möglich.)

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich (€ 20,00 Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Tagungsgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden. Der Einzug durch die Bank erfolgt innerhalb zwei Wochen nach der Veranstaltung. Die Mandatsreferenznummer erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung (Pre-Notification). **Bitte Absender nicht vergessen!**

Ort / Datum Unterschrift für Anmeldung Unterschrift d. Kto-inhabers bzw. Bevollmächtigten für Sepa-Lastschriftmandat



Verein ehemaliger Zahnmedizinstudenten  
Regensburg e. V.  
Universitätsklinikum Regensburg  
c/o Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie  
Herrn Dr. Theodor Bimmerle  
93042 Regensburg

### Verein ehemaliger Zahnmedizinstudenten Regensburg e.V.

Universitätsklinikum Regensburg  
c/o Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941 – 944 – 6024/6017  
Fax: 0941 – 944 – 6025

## Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den **Verein der ehemaligen Zahnmedizinstudenten Regensburg e. V.**

- als ordentliches Mitglied
- als studentisches Mitglied

\_\_\_\_\_

Akad. Grad	Vorname	Name
------------	---------	------

\_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
--------------------	-----	-----

\_\_\_\_\_

Geburtsdatum	Telefonnummer	Fax
--------------	---------------	-----

\_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse

Mitglied im Verein können alle ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin sowie zahnärztlichen Mitarbeiter der Universität Regensburg werden.

Der erste Mitgliedsbeitrag wird am folgenden Ersten des Monats der Beantragung der Mitgliedschaft im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Die weiteren Jahresbeiträge werden am 1. März eingezogen. Unsere Gläubiger-ID lautet: DE66ZZZ00000245258.

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

#### Ziel des Vereins der ehemaligen Zahnmedizinstudenten Regensburg e. V. ist es:

- Kontakte mit ehemaligen Studierenden untereinander und zwischen ihnen und der Universität zu pflegen
- Wissenschaftliche Vorträge und Seminare für unsere Mitglieder anzubieten
- Förderung herausragender Leistungen Studierender in Wissenschaft und Studium

Die Umsetzung der Ziele hängt zu einem Großteil von der Aktivität und dem Engagement unserer Mitglieder ab. Falls Sie aktiv mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an alumni.zahnmedizin@ukr.de.

Der Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt EUR 10,00 pro Jahr und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. EUR 9,00). Die studentische Mitgliedschaft ist zunächst kostenlos und wird bei Beendigung des Studiums zur ordentlichen Mitgliedschaft.

\_\_\_\_\_

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------



# Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

# Edelmetallgeschäft ist Vertrauenssache!



Eine goldrichtige Entscheidung:  
Altgoldrecycling mit Wegold – Ihr zuverlässiger Partner für Edelmetalle

 LEGIERUNGEN

 KONSTRUKTIONS-  
ELEMENTE

 GERÄTE

 PRESS-  
KERAMIK

 VERBLEND-  
KERAMIK

 VERBRAUCHS-  
MATERIALIEN

 AKADEMIE

Ihre persönlichen Ansprechpartner:

**Roland Birner · 0 91 29/40 30-671**

**Matthias Schertl · 0 91 29/40 30-673**